

Nackenheim -

eine Weinbaugemeinde mit Tradition und berühmten Söhnen

Nackenheim. Nackenheim gehört zu den ältesten Weinbaugemeinden am Rhein. Im Jahr 772 wurde die Gemeinde erstmals urkundlich erwähnt. Seit dieser Zeit wird nachweisbar hier Wein angebaut. Auf den sonnenverwöhnten Hügeln aus rotem Sandstein und Tonschiefer gedeiht, begünstigt durch die wärmehaltende Kraft des Rheines, ein Wein, der Gehalt, Glut, Würze und Finesse in edler Harmonie vereint. Unter Kennern sind Weine aus den Nackenheimer Lagen Rothenberg, Schmitts-Kapellen und Engelsberg ein Begriff. Zu den berühmten Söhnen der

Gemeinde zählen der Chemiker Prof. Dr. Dr. Matthias Pier (Benzingewinnung aus Kohle) und der weltbekannte Dichter und Dramatiker Carl Zuckmayer.

Nach Zuckmayers Schauspiel „Der fröhliche Weinberg“, das der Dichter als eine Liebeserklärung an seine rheinhessische Geburtsheimat geschrieben hat, führt die Gemeinde den Beinamen „Ort des fröhlichen Weinbergs“.

Das 3900 Einwohner zählende Weindorf direkt am Rhein hat einen großen Freizeitwert. Alljährlich finden im Juni/Juli und Au-

gust die Sommerspiele der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft auf der Freilichtbühne im Weingut Richard Körner statt, die Besucher aus weiten Teilen Deutschlands anlocken.

Zahlreiche Gaststätten und Gutschänken stehen den Weinfreunden der Weinbaugemeinde offen.

Sehenswert sind vor allem die den Ort überragende St. Gereonskirche aus dem Jahr 1731 und das Fachwerkrathaus von 1751. Eine Wanderung auf dem Rhein Höhenweg bietet einen einmaligen Blick über den Rhein mit den Nackenheim vorgelagerten In-

seln Kisselwörth und Sändchen und das hessische Riedgebiet.

In Nackenheim befindet sich die älteste und größte Spezialkapsel-fabrik Deutschlands. Hier werden Wein- und Sektflaschenkapseln aller Art und Größe hergestellt.

Von den Ortsfesten sind das Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ im Juli und das Kirchweihfest (4. Wochenende im September) hervorzuheben.

Schon 1934 ergriffen Nackenheimer Winzer als eine der ersten Gemeinden an der Rheinfront die Gelegenheit, mit einem Fest für ihre Erzeugnisse zu werben.

Grußwort

*Liebe Gäste,
liebe Freunde
des Weins,*



als rheinhessische Weinprinzessin ist es mir eine besondere Freude, Sie zum diesjährigen Winzerfest meines Heimatortes Nackenheim einzuladen.

Hier, in Zuckmayers „Fröhlichen Weinberg“, werden unsere Winzer auch in diesem Jahr mit spritzigen, jungen Weinen, aber auch mit Kreszensen und Raritäten aus eigenem Anbau Besuchern aus nah und fern den Gaumen verwöhnen.

Im Nackenheimer Rotliegenden, an den Ufern des Rheines, welches zu Recht als Schatzkammer Rheinhessens bezeichnet wird, wachsen Spitzenweine mit ansprechender Eigenart, die Freunde in aller Welt gefunden haben.

Im weinfrohen Nackenheim werden auch Sie in geselliger Runde am Rhein „Nackenheim im Gläsern“ stehen. Ich würde



Eigenart, die Freunde in aller Welt gefunden haben.

Im weinfrohen Nackenheim werden auch Sie in geselliger Runde gerne das „Näsje ins Gläsje“ stecken. Ich würde mich deshalb besonders freuen, bei der Eröffnung unseres Weinfestes am Freitag wie auch an den folgenden Tagen mit Ihnen auf den Nackenheimer Wein und seine Winzer anstoßen zu dürfen, denn:

*Beim Winzerfest in Nackenheim,
da lohnt es sich dabei zu sein.
hast Du den rechten Wein getrunken,
verlebst Du unvergess'ne Stunden!*

*Stefanie Sans
Rheinhessische Weinprinzessin 1985/86
aus Nackenheim*

Superpreise

